

TeSS: Fragen und Antworten

TeSS T-Sign & Script

Relay-Dienste für hörgeschädigte Menschen

Die Deutsche Gesellschaft und die Deutsche Telekom AG freuen sich über das große Interesse an TeSS. Seit der Veröffentlichung im Internet sind viele Fragen aufgetreten, die an dieser Stelle beantwortet werden sollen.

- **Was ist TeSS?**

TeSS ist ein **Projekt**, das zeitlich befristet ist und eine maximale Laufzeit bis zum **31.12.2009** hat. Ziel ist es, dass der Dienst nach Beendigung der Projektphase weiterhin angeboten wird. Ob das klappt, ist davon abhängig, wie ein solcher Dienst langfristig finanziert werden kann. Denn nur die Finanzierung der Projektphase ist gesichert. Diese Frage kann derzeit noch nicht beantwortet werden und muss innerhalb der Projektlaufzeit geklärt werden.

- **Was macht TeSS?**

TeSS wird ausschließlich ein **Vermittlungsdienst** sein. Das heißt, dass man über TeSS nur Telefonate mit den Schriftdolmetscher/innen oder Gebärdensprachdolmetscher/innen der jeweiligen Relay-Dienste führen kann. Direkte Telefonate über TeSS mit anderen hörgeschädigten Menschen werden nicht möglich sein. TeSS wird **berufliche** und **private** Gespräche vermitteln.

- **Was kostet TeSS?**

TeSS wird **kein kostenloser Vermittlungsdienst**. Nach Ablauf der Testphase müssen Nutzer für den Dienst bezahlen. Wie hoch die Nutzungskosten sein werden, steht noch nicht fest.

- **Warum eine Testphase?**

TeSS beginnt mit einer ca. 3-monatigen **Testphase**. Ziel von TeSS ist es, einen bundesweiten Vermittlungsdienst aufzubauen, der die Einbindung vielfältiger Endgeräte ermöglicht (PCs, ISDN-Bildtelefone, SIP-Bildtelefone, Schreibtelefone ...). In den letzten Jahren hat sich die Telekommunikation stark in Richtung Internet (IP) entwickelt. Das Projektteam hat sich deshalb entschieden, eine zukunftsorientierte technische Plattform zu wählen: Eine **Internet-Plattform (IP)**, die auch Verbindungen aus dem PSTN/ISDN- und UMTS-Netz ermöglichen wird. Eine solche Plattform ist eine absolute Neuheit! Die Vielfalt der Möglichkeiten führen zu einer Komplexität, die eine angemessene Testphase mit einem begrenzten Nutzerkreis erforderlich macht. Nach erfolgreichen Tests sollen alle hörgeschädigten Menschen die Relay-Dienste nutzen können.

- **Warum braucht TeSS Testnutzer?**

TeSS möchte hörgeschädigte Menschen **so früh wie möglich** in die Testphase einbeziehen, obwohl noch nicht alle Endgeräte eingesetzt werden können. Gerade die **Rückmeldungen der Testnutzer** sind dem Projektteam wichtig, um die Relay-Dienste den Bedürfnissen hörgeschädigter Menschen anzupassen.

- **Mit welchen Geräten kann ich TeSS erreichen?**

T-Sign kann mit einem PC und einer Webkamera erreicht werden, T-Script über PC und Schreibtelefon sowie mit bestimmten Handys, die wie ein Schreibtelefon benutzt werden können.

An der Einbindung von **ISDN- Bildtelefonen** und **SIP-Bildtelefonen** wird zur Zeit gearbeitet. Zukünftig soll auch die Verwendung von **Handys**, um ein Videotelefonat mittels UMTS zu führen, möglich sein. Das Projektteam rechnet damit, dass die Nutzung von SIP-Bildtelefonen bereits nach Beendigung der Testphase möglich sein wird. Die Einbindung von ISDN-Bildtelefonen mit einer guten Bildqualität wird voraussichtlich frühestens Ende 2006 realisiert werden können.

- **TeSS / Telesign?**

TeSS ist **keine Konkurrenz zu Telesign**. Im Gegenteil: TeSS und Telesign werden im Bereich T-Sign zusammenarbeiten. Telesign wird wie bisher als eigenständige Firma berufliche Gespräche im Rahmen der Arbeitsassistentz dolmetschen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, dann wenden Sie sich gerne an tess@deutsche-gesellschaft.de oder per Fax an die 04331-58 97-51.